



Best.-Nr.: 141742
Version: 1.1
Stand: Januar 2017

Aufsteller für 55-mm-Geräte HMIP-DS55

Technischer Kundendienst

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen unsere qualifizierten technischen Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

ELV · Technischer Kundendienst · Postfach 1000 · 26787 Leer · Germany

E-Mail: technik@elv.de

Telefon: Deutschland 0491/6008-245 · Österreich 0662/627-310 · Schweiz 061/8310-100

Häufig gestellte Fragen und aktuelle Hinweise zum Betrieb des Produktes finden Sie bei der Artikelbeschreibung im ELV-Web-Shop: www.elv.de ...at ...ch

Nutzen Sie bei Fragen auch unser ELV-Techniknetzwerk: www.netzwerk.elv.de

Reparaturservice

Für Geräte, die aus ELV-Bausätzen hergestellt wurden, bieten wir unseren Kunden einen Reparaturservice an. Selbstverständlich wird Ihr Gerät so kostengünstig wie möglich instand gesetzt. Im Sinne einer schnellen Abwicklung führen wir die Reparatur sofort durch, wenn die Reparaturkosten den halben Komplettbausatzpreis nicht überschreiten. Sollte der Defekt größer sein, erhalten Sie zunächst einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.

Bitte senden Sie Ihr Gerät an: **ELV · Reparaturservice · 26787 Leer · Germany**



Aufsteller für 55-mm-Geräte

HomeMatic und FS20 flexibel steuern

Infos zum Bausatz

im ELV-Web-Shop

#1383

Nicht immer ist der Heizungsthermostat optimal an einer Zimmerwand platziert, nicht immer mag man die Statusanzeige an der entfernten Wand hängen haben, und nicht immer will man zum bequemen und übersichtlichen Multifunktions-Wandsender laufen. Außerdem ist bei manchen Anwendungen eher eine länger nutzbare Stromversorgung gewünscht. Genau hier setzt der neue Aufsteller für die immer zahlreicher werdenden 55-mm-Bedien- und Anzeigegeräte der Systeme FS20, MAX!, Homematic und Homematic IP an! Wir stellen den Praxishelfer ausführlich vor.

SmartHome noch praktischer

SmartHome-Technik heißt ja auch, dass wir es bequemer und individueller haben möchten, dass die Technik sich harmonisch in die Umgebung einpassen soll, statt wie ein Fremdkörper aufgesetzt zu werden.

Was tun, wenn sich partout kein passender Platz für einen an der Wand unterzubringenden Heizungsthermostaten findet? Die eine Wand ist vielleicht zu kalt, sodass immer zu stark geheizt wird, die andere soll eine Bilderreihe aufnehmen, aber kein technisches Gerät. Was tun, wenn Thermostat, Statusanzei-

ge oder Wandsender nicht zur eigenen Installationsreihe passen?

Diese und zahlreiche andere Überlegungen führten dazu, dass unsere Entwickler sich ein praktisches Accessoire ausgedacht haben – einen (Tisch-)Aufsteller für die immer zahlreicher werdenden, batteriebetriebenen Bedien- und Anzeigegeräte bzw. Sensoren, die eigentlich ihren Platz in 55-mm-Installationsrahmen finden sollen, ob im systemeigenen oder dem der im Haus verbauten Installationslinie.

Derartige Geräte findet man inzwischen in allen vier von eQ3/ELV produzierten Haustechnik-Serien. Die Aufstellung in [Tabelle 1](#) zeigt die derzeit hierfür infrage kommenden Geräte.

Die praktische Aufstellung etwa des Raumthermostaten da, wo tatsächlich die gewünschte Temperatur eingestellt werden soll, ist aber nicht alles, was der Aufsteller bietet. Er kann zusätzlich eine leistungsfähigere und damit länger nutzbare Stromversorgung für die eingesetzten Geräte bieten. Denn diese sind sehr kompakt und bieten damit nur Platz für die

Daten

Geräte-Kurzbezeichnung:	HMIP-DS55
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Stromaufnahme:	abhängig vom eingesetzten Gerät
Schutzart:	IP20
Temperaturbereich:	0–50 °C
Abmessungen (B x H x T):	79 x 90 x 67 mm
Gewicht:	145 g (inkl. Batterien)

Diese Geräte im 55-mm-Format können im Aufsteller betrieben werden

(Stand: Juni 2015)

Aus der FS20-Familie	FS20 S6A (6-Tasten-Wandsender) FS20 TC8 (Touchcontrol-Wandtaster)
Aus der Homematic Familie	HM-Sen-MDIR-WM55 (Bewegungsmelder mit Taster) HM-TC-IT-WM (Wandthermostat) HM-Dis-WM55 (Statusanzeige) HM-PB-6-WM55 (6-Tasten-Wandsender) HM-PB-2-WM55 (2fach-Wandsender)
Aus der MAX!-Familie	BC-PB-2-WM (Eco-Taster) BC-TC-C-WM (Wandthermostat)
Aus der Homematic IP Familie	HMIP-WRC2 (2fach-Wandtaster) HMIP-WTH (Wandthermostat)

Tabelle 1

kleinen Micro-/AAA-Batterien. Diese ermöglichen zwar, je nach Gerät und Einsatzhäufigkeit, auch Betriebszeiten bis zu zwei Jahren, aber solche Geräte wie die mit OLED-Display oder einem integrierten Bewegungsmelder lassen die kleinen Batterien auch schon einmal nach einem Jahr an ihr Limit geraten. Deshalb wurde ein Batteriefach für zwei größere Mignon-Zellen (AA) in den Fuß des Aufstellers integriert. Neben der nun so bis zu dreifachen Batteriekapazität wirkt das schwere Batteriefach neben den weichen Kunststofffüßen auch stabilisierend für einen (rutsch-)sicheren Stand des Geräts.

So kann man sich also sein Bedien- und Anzeigergerät ganz bequem in Reichweite aufstellen und muss sich seltener um einen Batteriewechsel bemühen, was einen noch ökonomischeren Betrieb bedeutet.

Das Outfit des Aufstellers ist so neutral gehalten, dass sich das Gerät dezent an jedes Ambiente anpasst.

Aufmerksame Leser werden beim Betrachten der Gerätebilder bemerken, dass beim in den Aufsteller eingesetzten Gerät die bei den meisten Geräten auf der Rückseite befindliche Anlerntaste (und bei FS20-Geräten der IR-Port) nicht mehr zugänglich ist. Das ist aber insofern kein Problem, als dass man alle Geräte zuvor mit Micro-Batterien anlernen und konfigurieren kann. Die Einstellungen werden ja auch bei einem Batteriewechsel gespeichert, so kann man das Gerät danach problemlos sofort im Tischaufsteller wieder aktivieren und einsetzen. Zudem schützt der nun abgedeckte Anlerntaster auch vor neugierigen Kinderfingern ...

Schaltung, Aufbau und Inbetriebnahme

Die Schaltung besteht lediglich aus der Verdrahtung der Batteriekontakte ([Bild 1](#)), [Bild 2](#) zeigt den Gesamtaufbau aller Teile in einer Explosionszeichnung. Dies impliziert den Aufbau des als Bausatz gelieferten Aufstellers tatsächlich als das, was er ist – einfach und schnell zu bewältigen. Für den Aufbau wird ein TORX-Schraubendreher der Größe T6 benötigt.

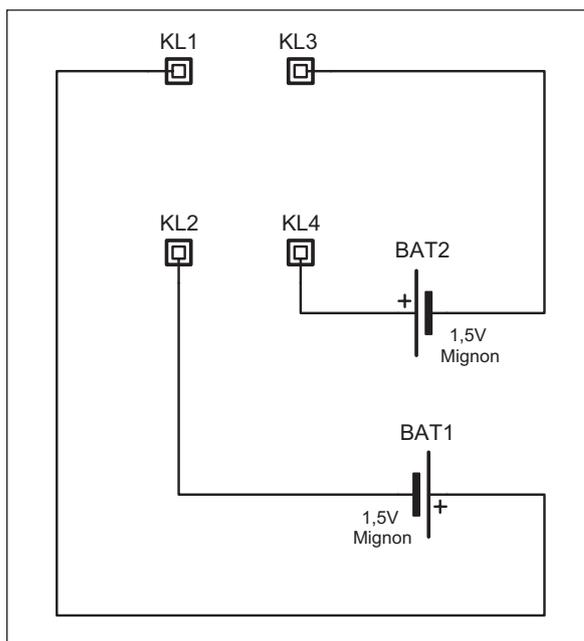


Bild 1: Der Schaltplan für die Batterieverdrahtung des Aufstellers

Beginnen wir dazu, nach der Kontrolle des vollständigen Lieferumfangs aller Teile, entsprechend [Bild 2](#), mit der Vorbereitung der Verbindungsleitungen zwischen den Batteriekontakten. Diese sind, wie in [Bild 3](#) zu sehen, auf die hier gezeigten Längen zu schneiden, abzuisolieren und zu verzinnen.

Jetzt ist der Montageeinsatz mittels sechs Schrauben 1,8 x 6 mm mit der Blende zu verschrauben ([Bild 4](#)), wobei hier strikt darauf zu achten ist, dass der Top-Pfeil nach oben, also auf die schmalere Seite der Blende ([Bild 5](#)), zeigt und der Montageeinsatz allseitig bündig im Rahmen der Blende liegt, bevor man die Schrauben einsetzt.

Bild 2: Alle Teile des Aufstellers in der Übersicht. Hier kann man auch die Montagepositionen und Zuordnung aller Teile sehen.

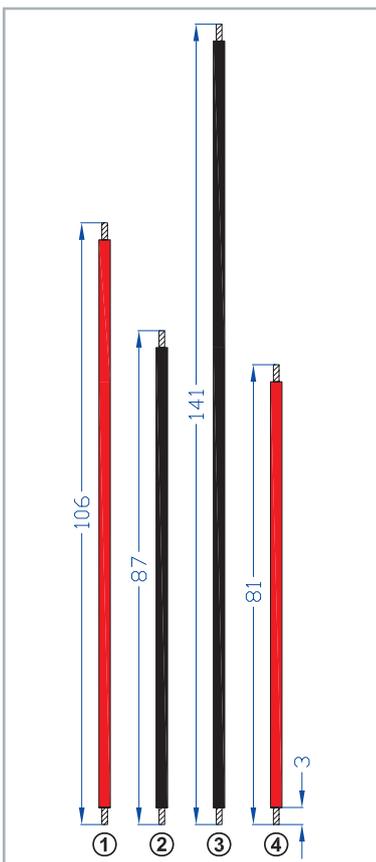
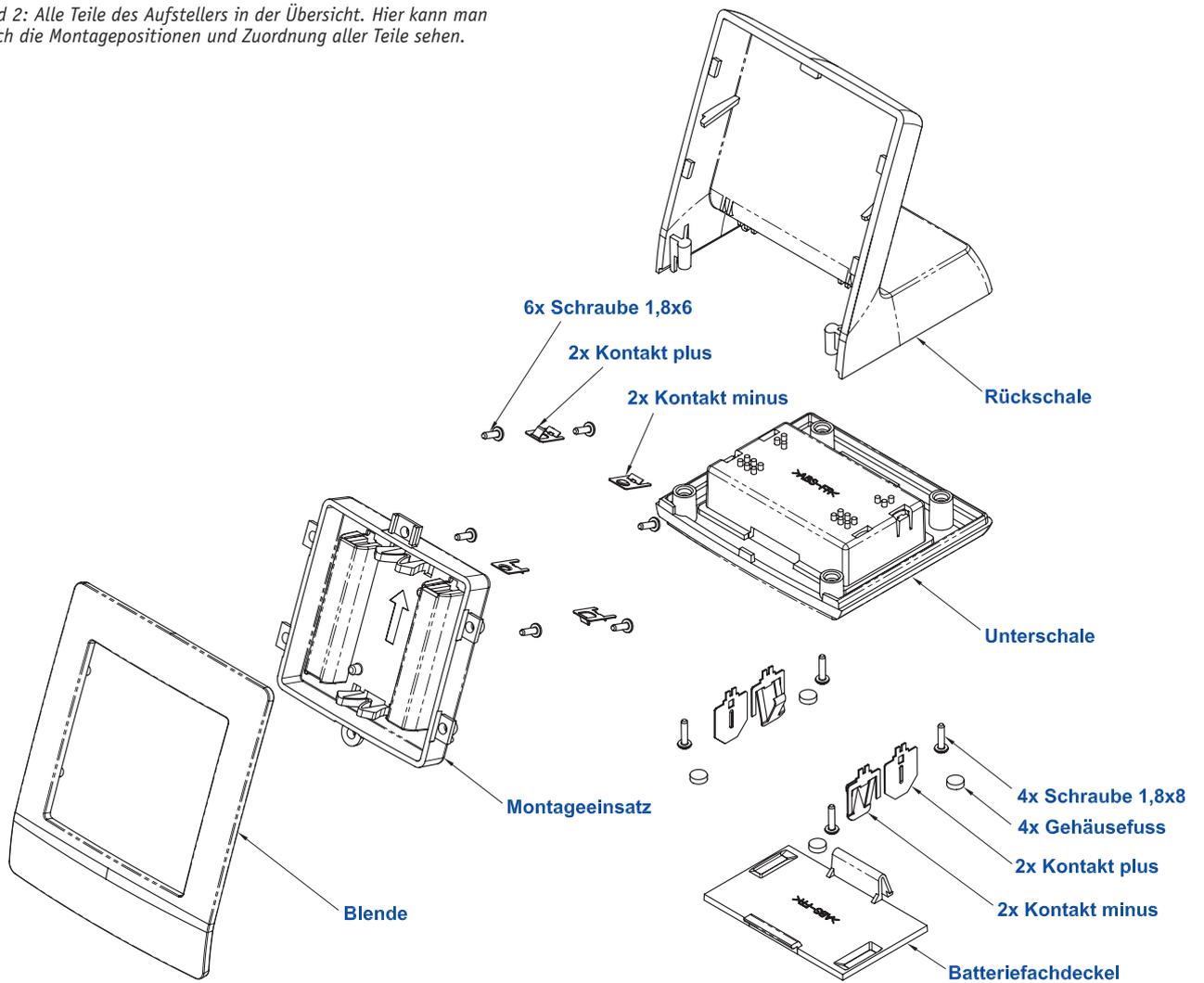


Bild 3: So sind die Batterieleitungen vorzubereiten.



Bild 4: Der in die Blende eingesetzte Montageeinsatz wird mit sechs Schrauben befestigt.

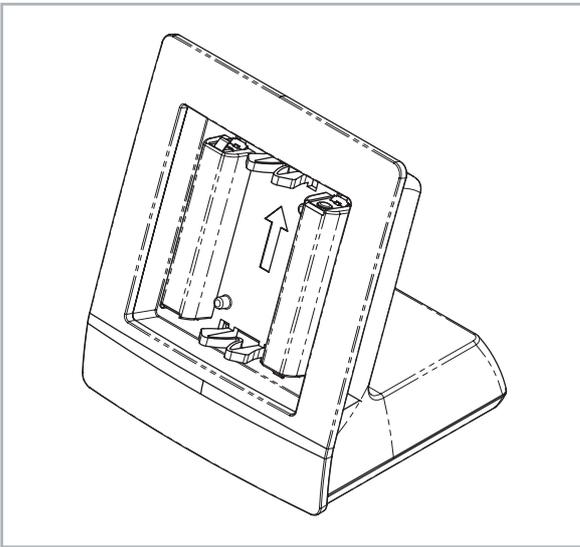


Bild 5: So erfolgt die Montage der Blende und des Montageeinsatzes. Der Pfeil im Montageeinsatz muss nach oben zeigen.



Bild 6: Das Bestücken der Batteriekontakte muss in der richtigen, hier gezeigten Zuordnung erfolgen.

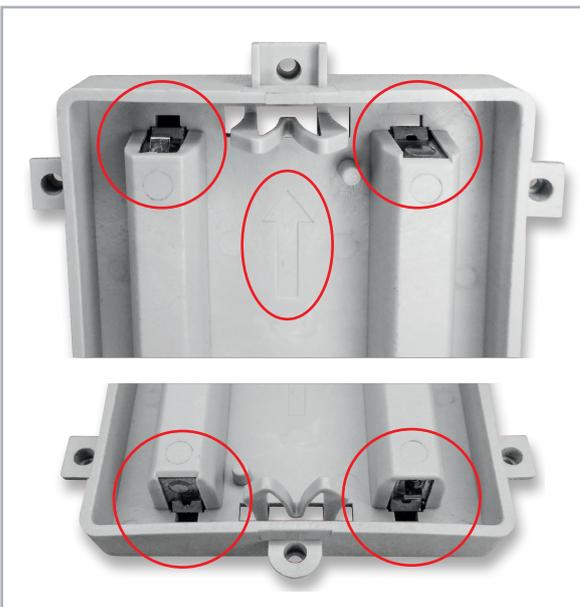


Bild 7: Auch das Bestücken der Kontakte im Montageeinsatz muss genau entsprechend Bild 3 und in der hier gezeigten Anordnung erfolgen, um eine funktionssichere Kontaktierung zum eingesetzten Gerät zu gewährleisten.

Dem folgt das seitenrichtige Einsetzen der Batteriekontakte in die Unterschale und den Montageeinsatz. Dabei ist unbedingt auf die richtige Lage der Kontakte zu achten, Bild 2, Bild 6 und Bild 7 geben hierzu eine Hilfestellung. Die Kontakte sind dabei jeweils bis zum Anschlag bzw. deutlichen Einrasten einzuschieben. Bei den kleineren Kontakten des Montageeinsatzes ist dabei besonders darauf zu achten, dass die aufgebogene Blechfahne des Kontaktes unterhalb der Platte einrastet, wie das Detailfoto in Bild 8 zeigt. Dazu benutzt man eine Spitzzange, mit der der Kontakt bis zum Anschlag eingeschoben wird. Nun folgt das Verdrahten der Batteriekontakte. Bild 9 zeigt die so eingesetzten und verdrahteten Batteriekontakte in der Gesamtansicht. Hier ist zu beachten, dass die Verbindungsleitungen, wie im Bild gezeigt, in den Haltenoppen zu fixieren sind.

Diese Fixierung ist auch eine praktische Hilfe für den Lötvorgang, da die Leitungsenden zuverlässig direkt an den Anschlussfahnen gehalten werden.

Nun erfolgt das Aufsetzen der Blende auf die Rückschale. Dabei setzt man entsprechend Bild 10 die Blende so an, dass die seitlichen Rastnasen der Rückschale etwas oberhalb der Schraubendome liegen, und schiebt dann nach dem Aufsetzen die Blende etwas nach oben. So rasten die Rastnasen hinter den Schraubendomen ein und halten die Blende.

Als nächster Schritt erfolgt die Montage der Rückschale auf die Unterschale. Die Rückschale mit der angesetzten Blende wird entsprechend Bild 11 seitenrichtig aufgesetzt und mit vier Schrauben 1,8 x 8 mm verschraubt. Dabei müssen die in Bild 12 markierten Haltenasen unten an der Blende hinter die ebenfalls gekennzeichneten Stege fassen. Es ist darauf zu achten, dass die Leitungen frei verlaufen und nirgendwo eingeklemmt werden.

Zuletzt klebt man die vier Standfüße in die vorgesehenen Aussparungen der Unterschale ein, legt zwei Batterien der Größe Mignon (AA) polrichtig in das Batteriefach ein und setzt das (an seine Partner angelegte) Gerät in den Aufsteller ein. Das Gerät muss dabei deutlich einrasten, um einen guten und betriebssicheren Batteriekontakt zu gewährleisten.

Ebenso einfach kann man das Gerät wieder herausnehmen, so kann man z. B. im Winter den Raumthermostaten hierin betreiben und im Sommer den 6-Tasten-Wandsender, um damit die Beschattung und ein Klimagerät fernzusteuern.

In Bild 13 ist eine Zusammenstellung verschiedener Geräte, eingesetzt in den fertig montierten Aufsteller, zu sehen. **ELV**

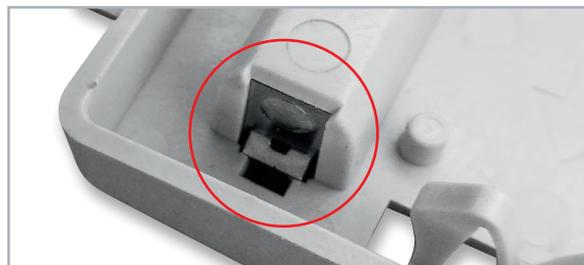


Bild 8: Hier ist die sauber eingerastete Feder des Batteriekontaktes zu sehen. Dies sichert den Kontakt gegen Herausschieben.

Bild 9: Die komplette Verdrahtung des Aufstellers. Die Leitungsnummern entsprechen denen in Bild 3. Wichtig ist die Fixierung der Leitungen in den Haltenoppen.

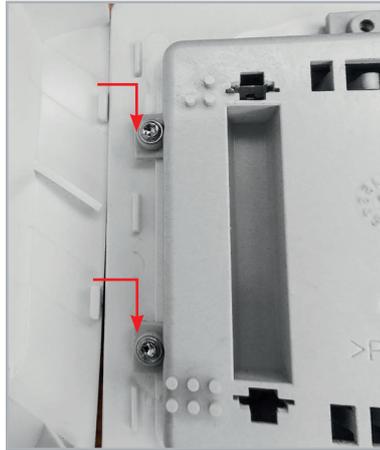
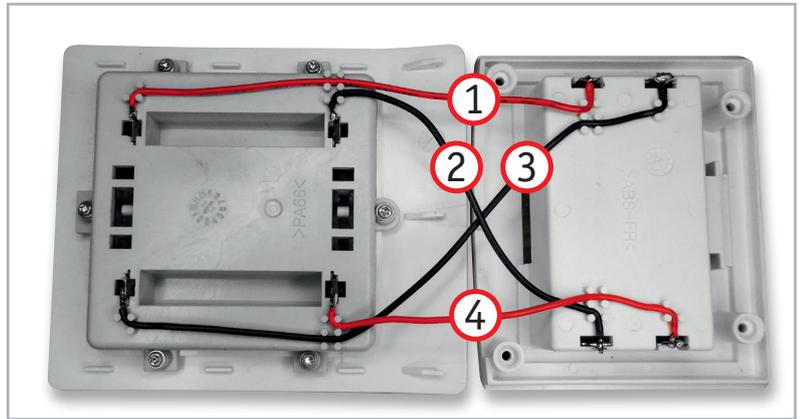


Bild 10: Das Aufsetzen der Blende auf die Rückschale muss so erfolgen, dass die Rastnasen hinter die Träger der Schraubendome fassen.

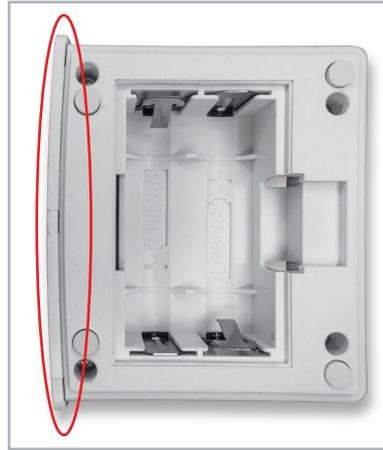


Bild 11: Das seitenrichtige Ansetzen erfolgt mit der abgerundeten Seite der Rückschale hin zur Frontblende. Hier sind auch die eingeklebten GummifüÙe zu sehen.

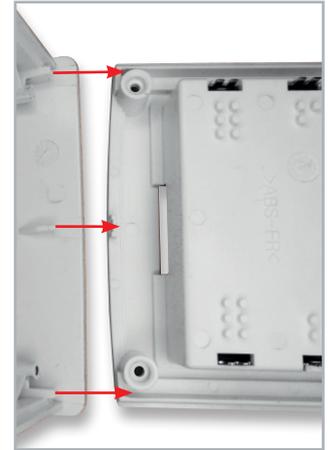


Bild 12: Die Rastnasen der Blende müssen sauber hinter die Stege in der Unterseite fassen.



Stückliste

- 1 Blende
- 1 Montageeinsatz
- 1 Rückschale
- 1 Unterseite
- 1 Batteriefachdeckel
- 2 Batteriekontakte Minus
- 2 Batteriekontakte Plus
- 4 gewindeformende Schrauben, 1,8 x 8 mm, TORX T6
- 6 gewindeformende Schrauben, 1,8 x 6 mm, TORX T6
- 4 GehäusefüÙe, 5 x 1,6 mm, selbstklebend, weiß
- 19 cm flexible Leitung, ST1 x 0,22 mm², rot
- 23 cm flexible Leitung, ST1 x 0,22 mm², schwarz



Bild 13: Anwendungsbeispiele

Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

